Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 665. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 23. September 1886.

Deutschland.

Berlin, 22. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landrath von Hagen zu Belgard den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Amtsgerichts-Rath Freiherrn Hofer von Lobenstein zu Berlin und dem städtischen Polizei-Inspector Hellwig zu Düsseldorf den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Gemeinde-Vorsteher und Standesbeamten Jepsen zu Quistrup im Kreise Hadersleben das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem städtischen Faß-Aichmeister Adolf Weisheimer zu Straßburg i. E. die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Ersten Bürgermeister der Stadt Augsburg, von Fischer, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Bahnhofverwalter Hübner zu München den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Ober-Bereiter Max Kolb ebendaselbst den Königlichen Orden vierter Klasse verliehen.

Dem Kaiserlichen Consul O. C. Reinhardt in Christiansund ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Reichsdienst ertheilt worden. — Dem zum schwedisch-norwegischen Vice-Consul in Wyk auf Föhr ernannten Kaufmann Hugo Heymann ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Die bisherigen Geheimen revidirenden Calculatoren Tiedeke, Zander und von Gößeln sind zu Geheimen Rechnungs-Revisoren bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs ernannt. — Die bisherigen Geheimen revidirenden Calculatoren Meißner, Möllermann, Schmüser, Spürl, Conrad und Czechanowski sind zu Geheimen Rechnungs-Revisoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt. — Bei dem Kaiser-Wilhelms-Gymnasium in Hannover ist der ordentliche Lehrer Dr. Philipp Both zum Oberlehrer befördert worden. — Dem Thierarzt Ernst Wallmann aus Göttingen ist, unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Schleusingen, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Schleusingen übertragen worden. (Reichs-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 22. Septbr. An dem heutigen von der Stadt Berlin zu Ehren der Naturforscher im Ausstellungspark gegebenen Feste nahmen über 6000 Personen Theil. Oberbürgermeister Forckenbeck begrüßte Namens der Stadt die Versammlung. Virchow gab deren Danke Ausdruck. Im Garten waren Buffets errichtet. Der von den Künstlern arrangirte Festzug des Dyonysos, welchem im großen Restaurationssaale ein kleines, als Satyrspiel gedachtes, nicht vorher angekündigtes Vorspiel vorausging, brachte in dem glänzend erleuchteten Parke eine bedeutende Wirkung hervor.

Hamburg, 22. Septbr. In der heutigen Sitzung der Bürgerschaft ist an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Otto Stamman zum rechtsgelehrten Mitgliede des Senats gewählt worden.

Brandenburg, 22. Septbr. Amtliches Ergebniß der Landtagsersatzwahl im 7. Wahlbezirke des Regierungsbezirks Potsdam. Abgegeben wurden im Ganzen 483 Stimmen, davon erhielt Rittergutsbesitzer von Bredow-Senzke (cons.) 317 und Pastor Schumann in Jeserig (deutschfreis.) 166 Stimmen. Ersterer ist mithin gewählt.

Leipzig, 22. Septbr. Die Feierlichkeiten zur Einweihung des neuen Börsengebäudes finden am 29. September statt. König Albert, in dessen Begleitung sich die Minister der Finanzen und des Innern, sowie der Generaldirector der königlich sächsischen Staatsbahn befinden werden, hat sein Erscheinen huldvollst zugesagt.

Genua, 22. Septbr. Der Kronprinz ist Mittags hier eingetroffen und hat die Weiterreise nach Santa Margherita, dem Aufenthaltsorte der Frau Kronprinzessin, um 3 Uhr Nachmittags angetreten.

Paris, 22. Sept. Die Budgetcommission beschloß heute mit 9 gegen 5 Stimmen, den beantragten Credit für die französische Botschaft beim Vatican aufrecht zu erhalten.

Madrid, 22. Sept. Bis gestern waren anläßlich der jüngsten aufständischen Bewegung im Ganzen 30 Civil- und 191 Militärpersonen zur Haft gebracht.

London, 22. Septbr. Unterhaus. Bei der dritten Lesung des Finanzgesetzes erklärte Churchill, die Zustände auf der Balkanhalbinsel seien zweifellos ernst und könnten kritisch werden, aber die von einigen Deputirten befürchtete Gefahr dürfte beschleunigt werden, wenn die Regierung sich auf eine Discussion über die Lage einließe. Churchill ersuchte das Haus, von der Debatte abzustehen und bemerkte, keine Regierung würde ein definitives Vorgehen in solchen Fragen, die das Schicksal des Reiches unmittelbar berühren können, beschließen, ohne das Parlament zu berufen und diesem den ganzen Sachverhalt vorzulegen. Die Regierung ist sich völlig bewußt, daß die Angelegenheiten in Bulgarien, wie bemerkt, ernst seien und kritisch werden könnten. Der Verlauf der Krisis in Bulgarien im October vorigen Jahres berechtige sie, auch wegen der Behandlung der gegenwärtigen Schwierigkeiten Vertrauen zu hegen. Das Hauptziel der Regierung bei allen europäischen Fragen werde sein, das europäische Concert in wirksamer Form behufs Aufrechthaltung des europäischen Friedens zu erhalten. Das Finanzgesetz wurde in dritter Lesung angenommen. Der Schluß des Parlaments erfolgt am nächsten Sonnabend.

Moskau, 22. September. Die „Moskauer Zeitung" sagt, für die russischen diplomatischen Agenten ist jetzt kein Platz in Sofia, wohl aber für einen Commissar mit dictatorischen Gewalten und der erforderlichen Zahl von Liktoren. — Gegen die Entsendung eines Commissars, ja sogar gegen die russische Besetzung Bulgariens dürfte wohl nur England, und dieses auch allein auf dem Papier protestiren. Die Behandlung der Frage wegen Entsendung eines Commissars werde aufklären, was Rußland künftig zu erwarten habe. Noch vor der Wahl des Fürsten und vor jedwedem sonstigen Arrangement müsse erörtert werden, ob die Aufgabe der europäischen Lösung der bulgarischen Frage etwa darin bestehe, daß auf den bulgarischen Thron ein Prinz komme, welcher die Partei Stambulow als nationale und eine dieser nicht beistimmende Majorität des Volkes als Diener des Panslavismus ansehe. Andernfalls käme Rußland in eine Lage, welche lange auf seinen Einfluß auf die Slaven der Balkanhalbinsel zurückwirken würde.

Konstantinopel, 22. Sept. Hier geht das Gerücht, daß der Großfürst-Thronfolger von Rußland dem Sultan demnächst einen Besuch machen werde.

Konstantinopel, 22. September. Die Donau-Provenienzen unterliegen nunmehr einer zehntägigen, anstatt der bisherigen fünftägigen Quarantäne.

Sofia, 22. September. Die Antwort der bulgarischen Regierung auf die russische Note wegen Aufhebung des Verfahrens gegen die Theilnehmer an dem Staatsstreich ist nunmehr in veränderter Fassung überreicht und vom russischen Consul entgegengenommen worden. In derselben heißt es, die bulgarische Regierung sei peinlich berührt, daß ihr die Absicht zugeschrieben werde, die an dem Staatsstreich Betheiligten summarisch aburtheilen zu lassen. Das Urtheil über die Angeklagten werde im Gegentheil nicht sobald erfolgen, die Untersuchung habe kaum begonnen und werde längere Zeit beanspruchen. Die bulgarische Regierung wisse noch nicht, an welchem Tage die Proceßverhandlung beginnen wird. Die Regierung sei stets gern bereit, den Vertretern der Mächte, insbesondere Rußlands, alle nöthigen Aufklärungen zu geben.

[Berichtigung.] In der Depesche aus Konstantinopel vom 20. Sept. (Nr. 661) ist statt „Der Prinz von Wales und Prinz Georg" zu lesen: „Der Sohn des Prinzen von Wales, Prinz Georg".

Handels-Zeitung.

Breslau, 23. September.

* **Redenhütte.** Wie die „B. B.-Z." hört, wird demnächst an die Obligationäre der Redenhütte neuerdings ein Circular ergehen, in welchem sie unter eingehender Darlegung der gesammten Verhältnisse des Unternehmens wiederholt aufgefordert werden, ihre Titres zur Convertirung anzumelden. Bisher hat sich nur ungefähr die Hälfte der Obligationäre mit den Sanirungsplänen der Verwaltung einverstanden erklärt, man hofft aber anlässlich der Präsentation des am 1. October fälligen Coupons Gelegenheit zu finden, auch mit den bisher der Sanirung widerstrebenden Obligations-Besitzern in Verhandlung treten zu können. Angeblich ist bei der Emission der qu. Obligationen ein Formfehler vorgekommen, welcher die Möglichkeit gewährt, jetzt denjenigen Besitzern, die der Convertirung zustimmen, ein Vorzugsrecht eintragen zu lassen; trifft dies zu, dann dürften zahlreiche Obligationäre, welche bisher den Sanirungsbestrebungen ablehnend gegenüber standen, sich zum Aufgeben ihres Wiederstandes entschliessen. In Bezug auf die Einlösung der October-Coupons sind bestimmte Beschlüsse noch nicht gefasst.

* **Oesterreichische Creditanstalt.** An der gestrigen Wiener Börse war das Gerücht verbreitet, dass die Creditanstalt bei den am 29. und 30. September stattfindenden executiven Feilbietungen der Weinrich'schen Realitäten selbst Ersteherin derselben bleiben wird. Wie die „Pr." vernimmt, dürfte die Fama mit dieser Muthmassung Recht behalten, nachdem ein anderer seriöser Reflectant vorläufig nicht bekannt ist und ein hervorragender Cavalier, welcher als Bewerber aufgetreten war, nichts mehr von sich hören lässt. Dte Complexe werden bekanntlich nicht unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden,

* **Bei Reportgeschäften** hat nach einem gestern publicirten Beschluss der Sachverständigen-Commission der Fondsbörse in Berlin der Hereingeber, falls nicht das Gegentheil vorher vereinbart worden, den Schlussschein für die beiden zusammenhängenden Geschäfte auszustellen.

* **Insolvenz in Koslow.** Der „Nowosti" wird aus Koslow gemeldet, dass der dortige grösste Getreidehändler, D., insolvent geworden ist. Der Umfang seiner Schulden wird auf $\frac{1}{2}$ Mill. Rubel angegeben. Der Bankerott von D. wird zweifellos noch andere im Gefolge haben, da eine grosse Anzahl von Firmen durch gemeinsame in Banken von Koslow, Tambow und Woronesch discontirte Wechsel mit verpflichtet sind.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Gustav Sachse, in Firma Aug. Luckow in Berlin. Firma Osterloh, Hasselmann & Co., Bremen, in Liquidation. Kaufmann Fritz Schulze in Cöthen. Firma M. Riedel zu Suhl. Offene Handelsgesellschaft Julius Saeuber zu Zeitz. Offene Handelsgesellschaft Hölling & Spangenberg in Zeitz. Fabrikant Karl Wagner zu Aschbach.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Collectiv-Procura des Carl Lewy und des Ludwig London in Breslau für die Handels-Gesellschaft Simon Bernhard Levi in Breslau.

Gelöscht: Firma Emil Wiens in Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 265. Spanier neue $62\frac{3}{4}$. Banque ottomane 497, —. Credit foncier 1396, —. Egypter 382. Suez-Actien 2030, —. Banque de Paris 691. Banque d'escompte 511, Wechsel auf London 25, 28. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 347, —. Neue 3% Rente 82, 80. Panama-Actien 391. Fest.

London, 22. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $62\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $97\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $75\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien —. Canada Pacific $69\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{8}$%. Befestigt.

London, 22. Sept., Nachm. 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{1}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{4}$. 1872 Russen —. 1873 Russen $98\frac{1}{2}$. Italiener $99\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $75\frac{1}{2}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{5}{8}$. Silber 44. Lombarden —. Spanier —.

Frankfurt a. M., 22. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $224\frac{1}{2}$. Franzosen $187\frac{3}{8}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 75, 70. 4% Ungarische Goldrente 86, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardtbahn 97, 60. Disconto-Commandit 208, 80. Mecklenburger —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 05. Fest.

Frankfurt a. M., 22. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $224\frac{1}{4}$. Franzosen $187\frac{1}{4}$. Lombarden $85\frac{3}{4}$. Galizier 159. Egypter 75, 60. 4% Ungar. Goldrente 86, 10. Gotthardbahn 98, —. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 208, 60. Neue Serben —. Spanier —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 22. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 396. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 162, 30. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 69, 10. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, —. 1860er Loose 116, 80. 1864er Loose 286, 10. Ung. 4% Goldrente 86, —. Ung. Staatsloose 216, 10. Italiener 100, —. 1880er Russen 87, —. II. Orient-Anleihe 60, 20. III. Orient-Anleihe 60, 10. Spanier exter. 62, 10. Egypter 75, 20. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn 206. Central-Pacific 113, 60. Franzosen $186\frac{3}{4}$. Galizier $159\frac{1}{8}$. Gotthardt-Bahn 97, 40. Hessische Ludwigsbahn 94, 70. Lombarden $85\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 162, 80. Nordwestbahn 139. Credit-Actien $223\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 137, 20. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 139, 20. Disconto-Commandit 208, 10. 5% serb. Rente 79, 10. Befestigt.

Neue Serben 79, —. Arader St.-Pr.-A. $94\frac{3}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $224\frac{3}{8}$. Franzosen $186\frac{7}{8}$. Galizier $159\frac{1}{8}$. Lombarden $85\frac{5}{8}$. Gottbardbahn —. Egypter 75, 45. Disconto-Commandit 208, 90.

Hamburg, 22. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{7}{8}$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $95\frac{7}{8}$. Ungar. Goldrente 86. 1860er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien $223\frac{3}{4}$. Franzosen $467\frac{1}{2}$. Lombarden 214. 1877er Russen $98\frac{3}{4}$. 1880er Russen $85\frac{5}{8}$. 1883er Russen $109\frac{3}{4}$. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe $58\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{1}{4}$. Laurahütte $65\frac{1}{4}$. Nordd. Bank 147. Commerzbank $126\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $37\frac{3}{8}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $163\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn 71. Lübeck-Büchener $162\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $97\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto $2\frac{1}{8}$%. Fest.

Hamburg, 22. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco $40\frac{1}{2}$. Spiritus fester, per September $26\frac{7}{8}$ Br., per October-November $26\frac{7}{8}$ Br., per Novbr.-December $26\frac{7}{8}$ Br., per April-Mai $26\frac{7}{8}$ Br. — Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 35 Br., 6, 30 Gd., per September 6, 25 Gd., per October-December 6, 35 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 22. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 60, per Septbr. 37, 00, per October 37, 00, per November-Decbr. 37, 00, per Januar —. Gekündigt — Liter. Still.

Liverpool, 22. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 22. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{1}{4}$ Käuferpreis, Septbr.-October $5\frac{3}{16}$ Verkäuferpreis, October-November $5\frac{7}{64}$ do., Novbr.-December $5\frac{5}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{5}{64}$ do., Februar-März $5\frac{7}{64}$ d. do.

Liverpool, 22. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Braune Egypter $\frac{1}{8}$, Brasilianer $\frac{1}{16}$ d. theurer. Dhollerah fair $3\frac{1}{2}$, do. good fair $3\frac{7}{8}$, Oomra fair $3\frac{1}{2}$, do. good fair $3\frac{7}{8}$, do. good $4\frac{5}{16}$ d.

Newyork, 22. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $81\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 $127\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $35\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $118\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats 65. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 86, Weizen per Sept. $85\frac{1}{2}$, per Oct. $86\frac{1}{8}$, per Mai 1887 $86\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{3}{4}$. Kaffee Rio $11\frac{1}{8}$, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 40, do. Fairbanks —, —. do. Rothe u. Brothers 7, 35. Speck (short clear) $7\frac{7}{8}$. Getreidefracht $3\frac{1}{4}$.

Petersburg, 22. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{3}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{7}{8}$, do. III. Orientanl. 100, do. 6% Goldrente 185, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $159\frac{7}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 331, Petersburger Discontobank 772, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 490.

Wien, 22. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br., per Frühjahr 9, 58 Gd., 9, 63 Br. Roggen per Herbst 7, 02 Gd., 7, 07 Br., per Frühjahr 7, 42 Gd., 7, 47 Br. Mais per August-Septbr. 6, 50 Gd., 6, 60 Br., per Mai-Juni 6, 82 Gd., 6, 87 Br. Hafer per Herbst 6, 57 Gd., 6, 62 Br., per Frühjahr 6, 88 Gd., 6, 93 Br.

Pest, 22. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 86 Gd., 8, 88 Br., per Frühjahr 9, 39 Gd., 9, 41 Br. Hafer per Herbst 6, 22 Gd., 6, 23 Br. Mais per 1887 6, 50 Gd., 6, 51 Br. Kohlraps per August-September $9\frac{7}{8}$—$10\frac{1}{8}$. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 22. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 22, 60, per October 22, 75, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 50. Roggen ruhig, per September 13, 00, per Januar-April 14, 40. Mehl 12 Marques fest, per September 49, 30, per October 49, 80, per November-Februar 50, 80, per Januar-April 51, 75. Rüböl ruhig, per September 50, 50, per October 50, 50, per November-December 51, 00, per Januar-April 51, 75. Spiritus ruhig, per September 42, 00, per October 41, 50, per Novbr.-December 41, 50, per Januar-April 42, 00. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 22. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen steigend, per September 22, 80, per October 22, 90, per November-Februar 23, 30, per Januar-April 23, 60. Mehl 12 Marques fest, per September 49, 50, per October 50, 00, per November-Februar 51, 10, per Januar-April 51, 90. Rüböl behauptet, per September 50, 50, per October 50, 50, per November-December 51, 00, per Januar-April 52, 00. Spiritus behauptet, per Septbr. 42, 00, per October 41, 75, per Novbr.-December 41, 75, per Januar-April 42, 25.

Paris, 22. Septbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 29, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 33, 25, per October 33, 75, per October-Januar 34, 10, per Januar-April 35, 00.

London, 22. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $11\frac{5}{8}$ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 22. Septbr. Wollauction. Ton sehr fest, lebhaftes Geschäft.

Glasgow, 22. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 11.

Amsterdam, 22. Sept., Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 22. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{7}{8}$ bez. u. Br., per October $15\frac{3}{4}$ Br., per October-December $15\frac{7}{8}$ Br., per Januar-März 16 Br. Weichend.

Bremen, 22. Septbr. Busstags wegen heute kein Petroleummarkt.

Marktberichte.

Berlin, 22. Septbr. [Producten-Bericht.] Die letztzten Berichte von auswärts weisen keine einheitliche Tendenz auf; während Amerika etwas besser war, melden Wien und Pest von heut Vormittag nachgebende Preise für Weizen. An unserem Markt war die Stimmung heut anfänglich fest, und namentlich Roggen konnte die Steigerung der Preise noch fortsetzen: indess wurde dadurch die Erwerbung eines südrussischen Dampfers herbeigeführt, sodass die Stimmung ermattete und die Preise wieder auf etwa gestrigen Stand zurückgingen. Gek. 61000 Ctr. — Weizen ist kaum über gestrige Preise hinausgegangen; die Ermattung des Roggenmarktes beeinflusste aber auch die Tendenz für diesen Artikel, und die Preise schliessen $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ Mark niedriger als gestern. Der Effectivhandel blieb sehr still. — Hafer loco und auf Termine hat sich bei ruhigem Geschäft wenig gegen gestern verändert. — Roggenmehl konnte gestrige Preise behaupten. — Rüböl war unverändert und ganz geschäftslos. — Spiritus wurde anfänglich zu gut behaupteten Preisen gehandelt, später ermattete die Haltung aber auf Realisationen und die Preise gaben 20—30 Pf. nach. Gekündigt 10000 Liter.

Weizen loco 150—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, weiss-bunter polnischer $160\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., Sept.-Oct. $153\frac{1}{2}$ bis $153\frac{3}{4}$—153 Mark bez., Oct.-Novbr. $153\frac{1}{2}$—$153\frac{3}{4}$—153 M. bez., November-December $155\frac{1}{2}$—$155\frac{3}{4}$—155 M. bez., April-Mai $163\frac{3}{4}$—$162\frac{3}{4}$ M. bez. — **Roggen** loco 124—132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 128—129 Mark, mittel do. 127 Mark ab Bahn bez., Septbr.-October $130\frac{1}{2}$—131—$130\frac{1}{2}$ M. bez., Octob.-Novemb. und November-December 130—$130\frac{1}{2}$—130 M. bez., April-Mai $133\frac{1}{4}$ bis $135\frac{3}{4}$—$133\frac{1}{4}$ Mk. bez. — **Mais** loco 108—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Septbr.-October 109 Mark bez., October-November $109\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $110\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai 113 Mark bez. — **Gerste** loco 113 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Hafer** loco 110—148 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 120—128 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 120—130 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 132 bis 137 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 120—130 Mark ab Bahn bez., neuer russischer 111 M. ab Bahn bez., Septbr.-October $110\frac{1}{4}$ M. bez., Oct.-Novbr. und November-December 110 Mark bez., April-Mai 113 Mark bez. — **Erbsen,** Kochwaare 150—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 00: 22,50—21,00 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,50 M., Sept. und Sept.-Oct. 17,85 Mark October-November und November-December 17,80 Mark, April-Mai 18,15 Mark. — **Rüböl** loco ohne Fass 43,3 M. bez., Sept.-Oct. 43,6 Mark bez., October-November 43,6 M. bez., November-December 43,6 M. bez., April-Mai 44,4 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,2 Mark bez., September und Sep-

tember-October 38,3—38 M. bez., October-November 38,5—38,1 Mark bez., November-December 39,—38,7 Mark bez., April-Mai 40,5 bis 40,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco und September 16,50 Mark, September-October 16,30 Mark, April-Mai 16,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene loco, September, September-October 16,30 Mark, April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 130½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38 Mark per 100 Liter-Proc.

Hamburg, 22. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 27½ Br., 27¼ Gd., Februar-März 27½ Br., 27¼ Gd., März-April 27½ Br., 27¼ Gd., April-Mai 27½ Br., 27¼ Gd., September-October 27½ Br., 27¼ Gd., October-November 27½ Br., 27¼ Gd.. November-December 27½ Br., 27¼ Gd., December-Januar 27½ Br., 27¼ Gd. Tendenz: etwas fester.

ff. Getreide- etc. Transporte. In der Woche vom 12. bis 17. Sept. c. gingen in Breslau ein:

Weizen: 70000 Klgr. von der Ferdinands-Nordbahn über Oderberg, 87400 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 138900 über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 93300 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 9500 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 30300 Klgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 181400 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 10000 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 72150 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 692950 Klgr. (gegen 654730 Kilogramm in der Vorwoche).

Roggen: 10100 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 50300 Klgr. von der Ostbahn, 59500 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 38100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 60600 Klgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 353300 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 60900 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Bahn, 50500 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, 30500 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 713800 Klgr. (gegen 888253 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 60600 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 20200 Klgr. von der Ostbahn, 10000 Klgr. von der Warschau-Wiener Bahn über Sosnowice, 10000 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10100 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen via Oels-Gnesen, 169272 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 280172 Klgr. (gegen 58984 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 81000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 10200 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 50700 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 57200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10000 Klgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Bahn, 61100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 10000 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, im Ganzen 280200 Klgr. (gegen 81720 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 10000 Klgr. aus Galizien und Rumänien (in der Vorwoche Nichts).

Oelsaaten: 120000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 68500 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 116600 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 20000 Klgr. von der Warschau-Wiener Bahn über Sosnowice, 10400 Klgr. von der Rechte-Oder-Uferbahn im Binnenverkehr, 30300 Klgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 5000 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 31700 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, im Ganzen 402500 Klgr. (gegen 707950 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 10000 Klgr. aus Ungarn über Ruttek, 5000 Klgr. von der Ferdinands-Nordbahn über Oderberg, 10100 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 35000 Kilogramm von der Warschau-Wiener Bahn über Sosnowice, 5000 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, im Ganzen 65100 Klgr. (gegen 93700 Klgr. in der Vorwoche).

In derselben Woche gelangten in Breslau zum Versandt:

Weizen: 25400 Klgr. auf der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 10100 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 35500 Klgr. (gegen 55950 Klgr. in der Vorwoche.)

Roggen: 30300 Klgr. auf der Oberschlesischen Eisenbahn, 19400 Kilogramm von der Oberschlesischen und 121300 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 40200 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer- nach der Oberschlesischen Eisenbahn, 25500 Klgr. auf der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 236700 Klgr. (gegen 323900 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: Nichts (gegen 42930 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 40700 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer- nach der Märkischen Eisenbahn (gegen 30200 Klgr. in der Vorwoche.)

Mais: 10200 auf der Rechte-Oderufer-Bahn (gegen 25500 Klgr. in der Vorwoche).

Oelsaaten: Nichts.

Hülsenfrüchte: Nichts.

Löwen i. Schl., 22. Septbr. [Marktbericht von J. Gross.] Die eingetretene Abkühlung der Temperatur hat erfrischend gewirkt, namentlich haben die eingetretenen Niederschläge den Acker zur Bestellung fähig gemacht. Der Verkehr im Getreidegeschäft hat sich in dieser Woche etwas lebhafter gestaltet, und vollziehen sich Umsätze in leichterer Weise als bisher. Der heute stattgefundene Landmarkt war in Folge des eingetretenen Regenwetters nur sehr schwach befahren und steht zu den um die Jetztzeit fallenden in keinem Verhältniss. Das Zugeführte war für die vorhandene gute Kauflust, die sich auf alle Getreidegattungen erstreckte, nicht ausreichend. Preise haben sich auf vorwöchentlichem Stand gehalten und sind wie folgt per 100 Klgr. netto bezahlt worden: Weizen 14,80—15,20 Mark, Roggen 12,80—13,60 Mark, Saatroggen 14,00—15,00 Mark, Gerste 10,00—11,00 M., Kurzhafer 11,00—11,20 Mark, Langhafer 9,60—10,00 M., Hülsenfrüchte ohne Angebot. Roggenfutter 8,80 Mark, Weizenschaale 8,00 Mark.

Chemnitz, 22. Sept. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Regen. — Trotz hoher Notirungen auswärtiger Plätze verlief unsere heutige Wochenbörse sehr still; das überaus grosse Angebot in Weizen und Roggen lässt ein flottes Geschäft nicht aufkommen; vorwöchentliche Preise konnten sich jedoch behaupten.

Ich notire: Weizen, russischer, weiss und roth 190—196 Mark, polnischer 171—176 Mark, sächsischer, gelb und weiss, 162 bis 170 Mark, Roggen, preussischer 140—142 Mark, hiesiger 136—139 Mark, russischer Roggen — — Mark, Gerste, Brauwaare, 140—165 Mark, Mahl- und Futterwaare 115—130 M., Hafer 142—148 M., Mais, rumän. und amerik. 124—128 M., cinquantin 132—135 M., Erbsen 180—190 Mark, Roggen, neue Waare, — — Mark. Feinste Sorten über Notiz. Alles pro 1000 Kilo netto. — Weizenmehl Nr. 00: 25,00. Nr. 0: 23,00, Nr. 1: 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,00 M., Nr. 1: 20,00 M. Spiritus loco pro 10000 Liter-pCt. 39,30 M. Gd.

Breslau, 23. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte war recht unbedeutend und die Stimmung bei unveränderten Preisen ziemlich fest.

Weizen behauptet, per 100 Kilogr. weisser 14,70—15,30—16,00 Mk., gelber 14,20—14,80—15,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen sehr schwach zugeführt, per 100 Klgr. 12,60—12,90 bis 13,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste geringe Sorten vernachlässigt, per 100 Kilogr. 10,20 bis 11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer feine Qualitäten gefragt, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 M.

Mais wenig beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kgr. 16,00—16,50—16,75 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11,00—11,50—11,75 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,00 bis 8,50 Mark, blaue 7,00—7,50—8,00 Mark.

Schlaglein unverändert.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	23	—
Winterraps	16	—	17	50	18	80
Winterrübsen	16	—	17	50	18	30

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 5,70—5,80 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl in schwacher Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 10°,5	+ 9°,1	+ 5°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	739,4	741,7	743,0
Dunstdruck (mm)	7,6	7,1	5,7
Dunstsättigung (pCt.)	80	83	87
Wind	NW. 2.	W. 1.	NW. 1.
Wetter	Regen.	trübe.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 12,7
	Vormittag anhaltend Regen.		

Breslau. Wasserstand.

22. Septbr. O.-P. 4 m 40 cm. M.-P. 2 m 90 cm. U.-P. — m 70 cm. unt. 0.
23. Septbr. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 92 cm. U.-P. — m 64 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. September 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,17 ebz	16,175 ebz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,405 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,40 bz	162,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,60	162,00
Russ. Noten 100 R.	196,25 bz	196,45 bz
Russ. Zollcoupons	323,70 bzB	324,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 G	106,50 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,80 G	105,75 bzG
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,75 G	103,70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,30 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,80 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 G	103,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,25 G	102,30 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 B	99,40 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 G	104,60 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 bz	101,90 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,80 G	94,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	vom 22.	vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,20 bzG	98,10 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 bzG	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,40 B	94,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 bzG	106,30 G
dto.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 bzG
dto.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 bzG	100,00 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 B	99,83 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,25 G	115,40 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,10 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,00 G	108,10 B
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,80 G	111,90 bz
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 bzG	107,10 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	103,10 G	102,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,60 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 G	101,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 bz	110,80 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzG	110,20 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,50 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,90 B	105,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,20 G	111,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,50 G	103,00 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 22.	vom 21.
Egypter	4	1/5 1/11	75,50 bzB	75,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,10 ebzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,25 bz	95,50 bzG
dto. Papierrente	4½	1/2 1/8	68,20 ebzB	68,20 bzG
dto. Silberrente	4½	1/1 1/7	69,10 B	69,25 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 bz	61,60 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 bz	57,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7		
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,80 bz	105,80 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,90 bzG	96,20 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 G	101,50 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,70 bz	98,80 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,90 bz	94,10 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,10 bzG	87,10 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,60 bz	112,90 B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,90 B	98,90 B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,30 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,20 G	60,10a20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,50 bz	60,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,30 G	60,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,20 bz	90,10a20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,70 bz	94,80a90 bzB
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,25 G	97,25 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,40 G	95,40 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,70 bz	92,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,20 G	104,40 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 G	14,10 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7		75,00 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,00 bzG	86,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,10 bz	86,30a40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,30 G	103,25 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,10 bzG	76,10 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,70 B	102,90 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,60 G	78,90 B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,10 G	79,10 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	77,75 bz	77,60 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 22.	vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,60 G	137,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,10 B	138,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 G	31,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,60 G	95,60 G
Bukarester Loose	—	—	— —	39,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,25 bz	131,30 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,75 G	129,90 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	50,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,90 bz	104,75 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	196,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,50 G	297,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,00 B	188,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,80 B	123,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,80 G	23,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	295,00 B	295,50 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,60 G	116,70 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	286,50 G	286,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 B	157,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	148,90 bz	148,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,40 G	98,90 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,00 bzG	148,60 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	128,50 B	138,90 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,40 bz	30,40 bz
Ungarische Loose	—	—	216,60 G	216,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 22	vom 21.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	151,60 bz	152,25 bz
Aachen-Mastricht	2 1/8	2¼	1/1	53,60 bzG	53,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,90 G	21,90 G
Dortmund-Gronau	2 1/8	2½	1/1	68,75 bz	69,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	38,30 bz	38,50 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	7	6½	1/4	109,75 bz	109,50 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,60 bz	220,90 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,40 bz	162,70 B
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3¼	1/1 1/7	95,40 bzB	95,30 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	37,50 G	37,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7¾	1/1	163,90 bz	163,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,10 bz	80,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	71,00 bz	71,00 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,30 G	104,75 ebzG
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,00 bz	30,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 22	vom 21.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	55,25 bzG	55,20 G
Breslau-Warsch. 5%	2¼	1 2/3	1/1	66,25 G	66,75 G
Dortmund-Enschede	4½	4½	1/1	116,80 G	116,80 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,10 bzG	109,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	109,00 bzG	109,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/8	1/1	95,60 bzG	95,80 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,30 G	121,50 ebzB
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	92,75 G	92,75 G
Weimar-Gera 5%	2 1/6	2 2/3	1/1	89,90 G	89,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	vom 22	vom 21
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 bzG
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	132,00 bzG	131,10 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,70 bz	98,80 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,75 bz	90,20 ebzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,40 ebzG
Gotthardb. 4%	2¼	3½	1/1	97,70 bz	97,75 bzB
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,80 bz	61,80 bz
Krpr.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,40 B	77,90 bz
Lemberg-Czernowitz	6½	6¾	1/5 1/11	91,10 bz	91,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	121,70 bzG	120,30 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,50 bz	65,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	375,50 bz	375,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	274,00 bz	274,50 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1	28,10 bz	28,75 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,30 bz	66,60 G
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	126,80 G	126,20 ebzG
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	66,25 ebzB	66,40 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	— —	174,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13 1/8	1/1	295,30 bz	293,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21
Berg.-Mark. III. (3⅓% gr.)	3⅓	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	106,60 G	107,10 B
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	106,00 G	106,10 B
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.				
E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,20 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,20 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,20 B	103,00 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	103,20 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,10 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,40 bz
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,10 G	104,60 B
dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,60 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,25 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,20 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,70 bzB	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,20 bzB	103,00 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,40 G	106,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,60 bzB
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 22.	vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 G	86,80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,60 G
Elisabeth-Westbahn fref.	4	1/4 1/10	101,80 G	101,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 bzG	81,60 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	93,50 bzG	93,70 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,25 bz	82,70 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,40 B	103,25 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	74,90 bzB	75,00 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 bzG	67,00 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,00 G	59,00 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	413,25 bz	412,75 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,25 G	396,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bzG	101,00 ebzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 bz	85,70 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,00 bz	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	83,50 bz
Südöster. (Lomb.)	3	1/4 1/10	325,10 ebzG	325,25 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,75 bzG	105,70 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,90 B	100,00 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,50 ebzG	80,75 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,25 B	81,40 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,50 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,50 G	101,80 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,50 bz	100,40 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,90 ebzB	97,20 B
Moskau-Rjäsan*	4	1/1 1/7	99,60 ebzB	99,00 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,10 bzG	101,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,40 G	88,50 bzB
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,50 bzG	103,30 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,80 bz	— —
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,70 bz	103,90 B
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,90 B
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,90 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bz	104,00 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,40 bz	86,70 bz
Transkaukasische*	3	15/18 1/12	69,90 bz	70,10 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	88,90 bz	89,25 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 22.	vom 21.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	117,00 bzG	116,80 G
Berliner Kassenverein	5½	5 1/3	1/1	123,00 G	123,00 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	137,90 bz	138,10 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,20 G	89,10 ebzG
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,00 G	102,00 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	137,25 G	137,25 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	130,00 G	130,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,25 bz	159,00 bzB
dto. Genossensch.	6	6¾	1/1	133,10 bz	133,10 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,60 bzG	100,80 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	208,40 bz	208,25 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,10 G	133,10 G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	101,60 G	100,75 B
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,20 G	55,30 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	78,50 G	79,75 bzG
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	118,00 B	118,80 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,60 bzG	172,30 bzG
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,60 G	101,60 G
Luxemburger Bank	7½	6 1/3	1/1	135,75 B	135,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 8/10	5 5/12	1/1	115,60 G	115,10 G
Meining. Cred.-Bank	6¼	5	1/1	96,10 G	96,00 ebzG
Mitteldtsch. Creditb.	6¼	6	1/1	95,10 G	95,60 ebzG
Nationalb. f. Dtschl.	5	4	1/1	86,00 B	86,00 bz
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,00 G	92,00 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/12	1/1	147,40 bzG	147,75 G
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	54,00 B	59,00 B

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	187,40 B	187,40 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,00 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	118,75 G	118,25 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,50 bzB	106,80 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 8/10	8¼	1/1	134,70 bz	134,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 3/5	1/1	95,50 bzG	95,50 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 G	104,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,50 bzB	117,50 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	92,50 bz	92,60 bz
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	139,40 bzG	139,30 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8 3/5	8,24	1/1	78,90 bz	78,60 bz
Sächsische Bank	5 3/5	5 1/8	1/1	119,50 bzG	119,25 G
Schles. Bankverein	5 1/3	5	1/1	105,50 G	106,00 B
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	103,50 bzG	102,50 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	66,30 bzG	67,20 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 22.	vom 21.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	289,50 bzG	290,00 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	132,75 bzG	135,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	96,30 G	95,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	3/4	1	1/1	63,25 bzG	63,25 bzG
dto. Strassenb.	6½	6	1/1	132,75 bzG	132,00 bz
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	105,40 bzG	105,25 bzG
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	87,65 G	87,60 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,00 bzG	29,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/6	1/7	42,50 bzG	40,80 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,60 bzG	101,75 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	72,50 bzG	70,25 G
Friedrichsb. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	859,00 G	859,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,25 G	104,25 G
Hoffmann Waggonf.	6½	5½	1/1	98,60 B	99,75 G
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/2	129,70 B	129,75 G
Lauchhammer conv.	2 1/3	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	65,25 bzG	64,30 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	55,00 bzG	55,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,80 bzG	27,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,50 bz	37,50 bzG
Oppelner Cement	5 1/3	4¾	1/2	80,75 bzG	80,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	5 1/3	5	1/7	102,00 ebzG	101,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	14,60 bzG	14,40 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,70 B	14,80 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	109,00 bzG	106,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/2	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	118,25 ebzG	118,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	123,75 bzB	— —
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	136,50 bzG	137,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	25,00 bzG	24,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	8½	1/10	130,00 bzB	129,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1670 B	1676 B
Obligationen.	Rückzahlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Krupp 5%	110		1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	100,50 G	100,40 bzG
Oberschl. Eisenbed. 5	105		1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 bz
Redenhütte 5%	115		vrtlj.	62,00 B	62,50 B
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss	Cours vom 22	vom 21.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	80,50 G
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	— —	20,405 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	— —	20,27 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,55 G
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	195,30 bz	195,50 bz
dto. dto.	3 M.	5	194,45 bz	194,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,25 bz	162,15 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,25 bz	161,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,35 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	195,80 bz	195,20 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt.
Privatdiscont 2 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	85,90a86a85,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	85,80a87 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,70 bz	— —
Discont.-Command.	207,80a8,50a40 bz	— —
Dortmunder Union	41,10a42a80 bz	— —
Laurahütte	64,75a65 bz	— —
Oesterr. Credit	448,50a50 bz	— —
Franzosen	374a74,50 bz	— —
Lombarden	171,50a72,00 bzG	— —
Russische Noten	196,00 bz	196,00 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.